



Kindertagesstätte Lundy
Schulstrasse 11
8442 Hettlingen

Telefon: 052 316 20 22
E-Mail: info@kitalundy.ch
Web: www.kitalundy.ch

EINTRITTS- / EINGEWÖHNUNGSKONZEPT

LIEBE ELTERN

Der Eintritt in unsere Kindertagesstätte ist für Sie, wie auch für Ihr Kind ein Neustart. Wir möchten, dass Sie als Eltern die Gewissheit haben, dass Ihr Kind bei uns in der Kita Lundy gut aufgehoben ist. Selbstverständlich ist es uns von grösster Priorität, dass sich Ihr Kind wohl fühlt.

Aus diesem Grund legen wir grossen Wert auf eine sorgfältige und empathische Eingewöhnung.

VOR DEM EINTRITT

Bevor Ihr Kind definitiv in unsere Kita kommt, haben Sie als Eltern bereits mit der Kitaleiterin Kontakt aufgenommen und haben (im besten Fall) bereits einen Kitabesuch gemacht und so unsere Räumlichkeiten, unsere Konzepte und den Tagesablauf kennengelernt.

Wenn Ihnen zusagt, was Sie gesehen haben, dürfen Sie sich entweder unverbindlich auf unsere Warteliste setzen lassen oder Ihr Kind mit dem Anmeldeformular direkt in der Kita Lundy anmelden. Bei beiden Varianten ist es wichtig, dass Sie alle 2-3 Monate Ihr Interesse am Platz bestätigen.

Wird ein Betreuungsplatz frei, kontaktiert Sie die Kitaleiterin persönlich mindestens 3 Monate im Voraus, via Mail oder Telefon.

Der Kitaplatz für Ihr Kind wird garantiert, wenn der Vertrag von Ihnen unterschrieben zurück in der Kita ist und das Depot, in der Höhe einer Monatspauschale, einbezahlt worden ist.

EINGEWÖHNUNG

Bevor der Kitaalltag für Ihr Kind beginnt, starten wir 2-3 Wochen im Voraus schrittweise mit dem Eingewöhnen. Das Kind besucht uns in dieser Zeit 3-4 mal pro Woche und lernt so das Betreuungspersonal, die Räumlichkeiten, die Rituale und den gesamten Tagesablauf kennen. Während der Eingewöhnungszeit wird das Kind eine fixe Bezugsperson haben. Diese Stabilität erleichtert es dem Kind, sich im Alltag sicher zu fühlen. Die Bezugsperson ist meistens eine diplomierte Erzieherin, es kann aber ab und zu auch eine Lehrfrau in der Ausbildung sein.

Für diese Zeit verrechnet die Kita Lundy den Eltern pauschal CHF 250.-

Das Eingewöhnungskonzept der Kita Lundy ist an das Berliner Modell angelehnt.

BEISPIEL EINER EINGEWÖHNUNG

Tag	Was	Wie
Tag 1	Eingewöhnungs- gespräch	Am ersten Tag ist das Kind für ungefähr eine Stunde in Anwesenheit eines Elternteils in der Lundy. Diese Zeit dient dem gegenseitigen Kennenlernen. Es werden Informationen über das Kind, den gewohnten Tagesablauf und all das Individuelle, das ein Kind ausmacht, ausgetauscht. Die Erzieherin notiert sich das Gehörte in unsere Eingewöhnungscheckliste.
Tag 2	Kennenlernen des Kindes	Am zweiten Tag ist das Kind wieder für ungefähr eine Stunde in der Kita. Auch an diesem Tag begleiten Sie als Eltern Ihr Kind und sind dabei. Jedoch ist es wichtig, dass Sie ein bisschen in den Hintergrund rücken, so dass die Erzieherin mit dem Kind Kontakt aufnehmen kann. Die Erzieherin nutzt die Zeit um mit dem Kind zu spielen und es besser kennen zu lernen.
Tag 3	Erste Trennung	Am dritten Tag versucht der Elternteil, (nachdem sich das Kind in der Kita wohlfühlt) sich für ca. 30 Minuten vom Kind zu entfernen. Dabei ist es wichtig, dass sich die Eltern immer vom Kind verabschieden und nicht einfach verschwinden. Die Eltern bleiben in der Nähe, jedoch ausser Sichtweite des Kindes. Nach der vereinbarten Zeit kommt der Elternteil und holt das Kind ab. Das Kind baut so das Vertrauen auf und lernt, dass es immer wieder abgeholt wird. Dieser Eingewöhnungsteil dauert ungefähr 1,5 Stunden. Wenn die Trennung ohne Probleme verläuft, kann zum nächsten Schritt gegangen werden. Ansonsten wird diese kurze Trennung nochmals (evtl. mehrmals) wiederholt.
Tag 4	Mit Mittagessen	Die Eltern nehmen sich Zeit, das Kind zu verabschieden (max. 30 Minuten). Das Kind kann den Morgen miterleben und darf zum ersten Mal mit uns das Mittagessen einnehmen. Danach wird es wieder abgeholt. Kitazeit: Ungefähr 3 Stunden

Tag 5	Mit Mittagspause	Das Kind wird nach der Mittagspause, ungefähr um 14.30 abgeholt. Kitazeit: Ungefähr 5 Stunden
Tag 6	Ganzer Tag	Am letzten Tag der Eingewöhnung, darf das Kind den ganzen Tag in der Kita verbringen. Danach endet die Eingewöhnungszeit und das Kind beginnt mit dem regulären Kitabesuch.

Dies ist eine Beispieltabelle, wie eine Eingewöhnung aussehen könnte. Jedes Kind bestimmt das Tempo der Eingewöhnung selbst. Die einzelnen Schritte können, je nach den Bedürfnissen, mehrere Male wiederholt werden. Die Zeiten und Tage werden individuell mit Ihnen vereinbart, damit wir für alle eine geeignete Eingewöhnung gewährleisten können.

UNSERE LEITSÄTZE

- Wir geben dem Kind individuell Zeit und Raum, damit es sich ohne Druck von Mutter / Vater ablösen kann und dadurch nicht überfordert ist.

- Um dem Kind Geborgenheit und Sicherheit zu vermitteln, gehen wir auf seine Bedürfnisse und Gefühle ein und bieten uns als Bezugsperson an.

- Wir nehmen uns Zeit für die Eltern, damit daraus ein Vertrauensverhältnis zwischen Kita und Eltern entstehen kann. Im Gespräch versuchen wir, wichtige persönliche Details vom Kind zu erfahren, die Eltern kennen zu lernen und ihnen dadurch Sicherheit zu vermitteln.

- Kinder brauchen beim Eingewöhnen viel Zeit. Sie sollen sich frei entscheiden dürfen, wann für sie die Zeit zum „tschüss“ sagen gekommen ist. Wir lassen ihnen die nötige Ruhe und Zeit, schenken ihnen so Vertrauen, um sich bestmöglichst an uns und unseren Betrieb gewöhnen zu können.

Um das Kind in seiner Entwicklung nicht zu beeinträchtigen, ist eine behutsame Eingewöhnung in einer Tageseinrichtung in Anwesenheit einer vertrauten Bezugsperson notwendig. Dies gilt umso mehr, je jünger das Kind ist; denn die Eltern sind für das kleine Kind zunächst die Basis seiner Lebenssicherheit. Die emotionale Sicherheit, die das Kind durch die Anwesenheit vertrauter Personen erfährt, ermöglicht es diesem, auf Neues und Fremdes zuzugehen.

Auch für die Eltern, die Erzieherinnen und die Kindegruppe ist die allmähliche Eingewöhnung des Kindes in Anwesenheit eines Elternteils von grosser Bedeutung: Die Eltern werden eher Vertrauen in die Einrichtung und Bereitschaft zur Zusammenarbeit entwickeln, wenn sie den Tagesablauf in der Einrichtung aus eigener Anschauung kennen gelernt und selbst erlebt haben, dass ihr Kind in seiner Individualität angenommen und betrachtet wird. Die Erzieherin hat die Chance, Eltern und Kind gemeinsam kennen zu lernen, viel über die Gewohnheiten und Bedürfnisse des Kindes

zu erfahren und die Zusammenarbeit mit den Eltern von Anfang an kontinuierlich aufzubauen. Das Kind kann so langsam in die Gruppe integriert werden.

Die Dauer der Begleitung durch Mutter / Vater in der Eingewöhnungszeit hängt davon ab, wie lange das Kind dazu die Anwesenheit der Eltern tatsächlich benötigt.

TIPPS FÜR SIE ZU HAUSE

- Sprechen Sie mit dem Kind zu Hause über die Kita Lundy. Auf unserer Homepage finden Sie viele Informationen und Fotos von der Krippe und dem Betreuungspersonal. Wenn Sie selber positiv eingestellt sind, erleichtert dies dem Kind die Trennung.

- Geben Sie dem Kind ein Lieblingsspielzeug oder etwas Persönliches von Ihnen mit.

- Der Abschied ist für Ihr Kind (auch bei Säuglingen) am einfachsten zu bewältigen, wenn Sie ihm wahrheitsgetreu erzählen, warum und wohin Sie gehen. Das Weinen Ihres Kindes kann auch Ihnen die Trennung schwer machen.

Befassen Sie sich mit dem Gedanken, dass Sie Ihr Kind nicht „verlassen“, sondern verantwortungsbewusstem, qualifiziertem Personal in Obhut geben und es selbstverständlich wieder abholen.

- Erlauben Sie Ihrem Kind, (und sich) traurig zu sein und dem Ausdruck zu verleihen. Es ist eine normale Reaktion, wenn Ihr Kind beim Abschied weint. Kinder können beim Abschied lange nach dem Eingewöhnen noch weinen, lassen sich aber von den anwesenden Erzieherinnen trösten und ablenken und fühlen sich trotzdem sehr wohl in der Krippe.

- Sie sollten sich nicht mehrmals von Ihrem Kind verabschieden, den Abschied hinauszögern. Das macht die Trennung für Ihr Kind, und schlussendlich auch für Sie schmerzhafter. Herzlich, aber kurz und konsequent ist am einfachsten für alle Beteiligten.

- Wiederkehrende Rituale helfen dem Kind beim Abschiednehmen und geben ihm Sicherheit. Finden Sie doch ein persönliches Abschiedsritual mit Ihrem Kind.

- Sie können uns jederzeit anrufen und nachfragen, wie es Ihrem Kind geht. Auch wir erlauben uns, Sie anzurufen, wenn Ihr Kind zu lange untröstlich ist. In diesem Fall sollten Sie innert max. 15 Minuten in die Krippe kommen können.

- Planen Sie Ihre Ferien, wenn immer möglich, nicht in die ersten zwei Monate nach Vertragsbeginn.

- Denken Sie daran, dass Ihr Kind in der Krippe viel Neues erlebt. In der Startphase wird es deshalb zu Hause müder und eventuell auch anders als gewohnt auf Veränderungen reagieren.

Der Austausch und das Gespräch mit Ihnen ist uns ein wichtiges Anliegen. Das Kind steht in unserer Kindertagesstätte im Zentrum, deshalb sind wir jederzeit offen und angewiesen auf Kritik und Anregungen Ihrerseits.

Wir freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit und hoffen, dass sich Ihr Kind schnell bei uns einlebt und von den zahlreichen Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten profitieren kann.

Wir wünschen Ihrem Kind und Ihnen einen guten Start in der Kita Lundy.